

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XLVII

1. Teil. Verein

1. Kapitel. Grundlagen

§ 1 Begriff, Eigenart und gesellschaftliche Bedeutung des Vereins	1
I. Gesellschaftliche Bedeutung des Vereins	3
1. Vielfalt der Vereinszwecke	3
2. Tatsächliche Verbreitung des Vereins	4
II. Öffentlichrechtliche Grundlagen	4
1. Grundsätzliche Vereinigungsfreiheit	4
III. Privatrechtliche Grundlagen	7
1. Geschichtliche Quellen des Vereinsrechts	7
2. Rechtspolitische Vorstellungen und Ziele der Gesetzesverfasser	7
3. Vereinsrechtliche Selbstbestimmung als Ausfluss der Privatautonomie	8
IV. Stellung und Funktion im Gesellschaftsrechtssystem	9
1. Personengesellschaften und Körperschaften als Vereinigungsgrundtypen	9
2. Begriff des Vereins	9
3. Eingetragene und nichteingetragene Vereine	12
4. Haftung der Organmitglieder	23
5. Mitgliederhaftung	24
6. Nichtwirtschaftliche und wirtschaftliche Vereine	25
7. Der nichtrechtsfähige Verein als Rechtszwitter oder körperschaftlicher Grundtyp?	29
V. Ausblicke auf eine mögliche Vereinsrechtsreform	31
1. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Vereinsrechts	31
2. Entwurf eines Gesetzes zur Erleichterung unternehmerischer Initiativen aus bürgerschaftlichem Engagement und zum Bürokratieabbau bei Genossenschaften .	33

2. Kapitel. Rechts- und Erscheinungsformen

A. „Rechtsfähiger“ Verein	35
§ 2 Begriff und Rechtsnatur des Vereins	35
I. Der Begriff des Vereins	35
1. Der Vereinsbegriff des Zivilrechts	35
2. Der Vereinsbegriff des öffentlichen Rechts	36
3. Typen des Vereins	37
II. Die Abgrenzung zu anderen juristischen Personen	39
III. Die Abgrenzung zu den Personengesellschaften	41
IV. Ableitung allgemeiner verbandsrechtlicher Grundsätze	43
V. Vereinsrechtliche Umwandlung	43
§ 3 Nichtwirtschaftlicher und wirtschaftlicher Verein	44
I. Bedeutung der Unterscheidung	46
II. Subsidiaritätsprinzip	48
1. Sinn und Zweck: Gläubiger- und Verkehrsschutz	48
2. Vorrangige Körperschaften	52
3. Verzicht auf die Rechtsfähigkeit	52
4. Verfassungsmäßigkeit	53

Inhaltsverzeichnis

III. Vereinsklassenabgrenzung	53
1. Abgrenzungs-„Theorien“	54
2. Gemeinnützigkeitsorientierte Abgrenzungsmethode aufgrund der Kita-Beschlüsse des BGH	57
3. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb als teleologischer Ausgangspunkt (Volltypus unternehmerisch tätiger Vereine)	63
4. Äquivalenz unternehmerischer Tätigkeit an einem inneren Markt	68
5. Genossenschaftliche Kooperation	71
6. Fehlen eines „wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs“; Vermögensverwaltungsvereine	74
7. Ausgliederung wirtschaftlicher Aktivitäten, Holdingvereine sowie Zurechnung wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe	76
8. Haftungsdurchgriff wegen Rechtsformverfehlung?	83
IV. Erlangung des Status als juristische Person und Rechtsformkontrolle	86
1. Nichtwirtschaftliche Vereine	87
2. Wirtschaftliche Vereine	90
3. Vereinsrechtliche Umwandlung in Liquidationsverein	95
V. Praktische Unzulänglichkeit der Durchsetzung vereinsrechtlicher Rechtsformkontrolle angesichts defizitären Drittschutzes	95
VI. Unionsrechtliche Relevanz der Vereinsklassenabgrenzung	96
§ 4 Reformbestrebungen	98
I. Einleitung	98
II. Reformbestrebungen 2004 und 2006	99
III. Vereinsrechtsreform 2009	100
IV. Entwurf eines Gesetzes zur Erleichterung unternehmerischer Initiativen aus bürgerschaftlichem Engagement 2017	101
V. Reformbedürftigkeit des Vereins(verfahrens)rechts	102
B. Zusammenschlüsse	103
§ 5 Dachverband	103
I. Begriffe	103
1. Der Verband	103
2. Der Dachverband	105
II. Gründung und Eintritt	106
1. Gründung eines Dachverbandes	106
2. Eintritt in einen Dachverband	106
3. Vertretungsmacht des Vorstands	106
III. Außenverhältnisse des Dachverbandes	108
IV. Innenverhältnisse des Dachverbandes	108
1. Mitgliederversammlung im Dachverband	108
2. Verbindlichkeit der Regelungen des Dachverbandes für die Mitglieder der Mitgliedsvereine (sog. mittelbare Mitglieder)	110
3. Doppelmitgliedschaft	119
4. Schuldrechtliche Bindung außerhalb der Satzung	121
V. Beendigung der Beziehungen zwischen Dachverband und Mitgliedsverein	123
§ 5a Gesamtverein	124
I. Begriff Gesamtverein	124
II. Entstehung	125
1. Entstehung durch innere Umstrukturierung	125
2. Entstehung durch Zusammenschluss	126
III. Untergliederung als selbstständiger Verein oder unselbstständige Verwaltungsstelle	126
1. Körperschaftliche Organisation	127
2. Unabhängigkeit vom Mitgliederbestand	131
3. Gemeinsamer Zweck	131
4. Eigener Name	131
5. Keine Voraussetzungen	132
IV. Außenverhältnisse des Zweigvereins	133
1. Vertretung	133

2. Haftung	133
3. Steuerliche Behandlung	133
V. Innenverhältnisse des Zweigvereins	134
1. Rechtsbeziehungen zwischen Gesamtverein und Zweigverein	134
2. Rechtsbeziehungen zwischen Gesamtverein und Einzelmitglied	134
VI. Ende der organisatorischen Verbundenheit von Zweigverein und Gesamtverein	137
1. Trennung auf Initiative des Zweigvereins	137
2. Trennung auf Initiative des Gesamtvereins	137
3. Auflösung und Insolvenz des Gesamtvereins	138
4. Auflösung des Zweigvereins	138
C. Sonderformen des rechtsfähigen Vereins	139
§ 6 Politische Partei	139
I. Einführung	141
1. Parteien in der Rechtsform des Vereins	141
2. Begriff der Partei	143
3. Abgrenzungsfragen	143
4. Gesetzliche Regelung	146
II. Gründungsfreiheit und Bestandsschutz	147
III. Innere Ordnung: Innerparteiliche Demokratie und Vereinsautonomie	147
1. Rechtsquellen der inneren Verfassungsordnung im Überblick	147
2. <i>Parteisatzung</i>	148
3. Mitglieder- und Vertreterversammlung	153
4. Parteivorstand und Parteiausschuss	155
IV. Parteienfinanzierung und Rechenschaft	155
1. Grundlagen	155
2. System der Parteienfinanzierung	156
3. Rechenschaftspflicht	162
V. Parteien im Prozess	164
1. Stellung im Verfassungsprozess	164
2. Stellung im Verwaltungsprozess	166
3. Stellung im Zivilprozess	167
4. Stellung im Strafprozess	167
5. Parteischiedsgerichtsbarkeit	168
§ 7 Religiöser Verein	169
I. Überblick	171
II. Problemstellung: Schnittstelle der Rechtskreise weltlichen und kirchlichen Rechts ..	171
III. Das private Vereinsrecht der religiösen Vereine	172
1. Meinungsstand	172
2. Träger der religiösen Vereinigungsfreiheit („religiöse Vereine“)	173
3. Grundsätze der Bedeutung der religiösen Vereinigungsfreiheit für das Vereinsrecht	173
4. Einzelheiten zur Bedeutung der religiösen Vereinigungsfreiheit für das	
Vereinsrecht	181
IV. Das öffentliche Vereinsrecht der religiösen Vereine	196
D. Nichtrechtsfähiger Verein	197
§ 8 Rechtliche Eigenart	197
I. Gesetzliche Regelung, Definition, Wesen und Bezeichnung des nichtrechtsfähigen	
Vereins	199
1. Gesetzliche Regelung	199
2. Definition	199
3. Wesen	199
4. Bezeichnung	201
II. Reform des Vereinsrechts	202
§ 9 Abgrenzungsfragen und Einzelfälle	204
I. Abgrenzung des nichtrechtsfähigen Vereins von anderen Rechtsformen	206
1. Eingetragener Verein	206
2. Vorverein und nichtrechtsfähiger Dauerverein	207

Inhaltsverzeichnis

3. Vorgesellschaften	209
4. Personengesellschaften	209
II. Abgrenzung von wirtschaftlichem Verein und Idealverein	213
III. Einzelfälle	217
1. Parteien und Parlamentsfraktionen sowie deren Untergliederungen	217
2. Gewerkschaften und Arbeitgebervereinigungen sowie deren Untergliederungen	218
3. Vereine zur Förderung gewerblicher Interessen iSd § 8 Abs. 3 Nr. 2 UWG	219
4. Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften sowie Ordensgemeinschaften	219
5. Kaufmännische Börsen	219
6. Freiwillige Feuerwehren	219
7. Vereinigungen von Aktionären	220
8. Studentenverbindungen	220
9. Freizeitgestaltungsverbände	221
10. Vereinsabteilungen von Mehrspartenvereinen	221
11. Waldinteressengemeinschaften	221
12. Deutscher Städtetag	221
§ 10 (Teil-)Rechtsfähigkeit	222
I. Rechtsnatur des nichtrechtsfähigen Vereins	223
II. Elemente der (Teil-)Rechtsfähigkeit des nichtrechtsfähigen Vereins	226
1. Nichtrechtsfähiger Verein als Träger des Vereinsvermögens	226
2. Namensrecht des nichtrechtsfähigen Vereins	228
3. Nichtrechtsfähiger Verein im Arbeitsrecht	228
4. Nichtrechtsfähiger Verein als Erbe	230
5. Wechsel- und Scheckrechtsfähigkeit	231
6. Mitgliedsfähigkeit	233
7. Inhaberschaft bei Immaterialgüterrechten	238
8. Grundbuchfähigkeit	239
9. Insolvenzfähigkeit	242
§ 11 Anwendbarkeit der GbR-Vorschriften	243
I. Vorbemerkung	243
II. Verweis in § 54 S. 1 BGB heutiger Fassung	245
III. Beabsichtigte Neufassung des § 54 S. 1 BGB	246
IV. Die auf den nichtrechtsfähigen Verein anwendbaren Bestimmungen des Vereinsrechts sowie des Rechts der BGB-Gesellschaft im Einzelnen	247
1. Vorstand, §§ 26 ff. BGB	248
2. Haftungsmaßstab, §§ 276, 708 BGB	249
3. Notbestellung gemäß § 29 BGB	250
4. Sitz des nichtrechtsfähigen Vereins, § 24 BGB	250
5. Mitgliederversammlung und Beschlussfassung, §§ 32 ff. BGB	251
6. Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft beim nichtrechtsfähigen Verein	253
7. Übersicht der anwendbaren Vorschriften	256
3. Kapitel. Gründung	
§ 12 Strategische Vorüberlegungen	258
I. Wahl der Rechtsform	259
1. Rechtstatsächliches	259
2. Allgemeine Auswahlkriterien	260
3. Mögliche Folgen einer Rechtsformverfehlung	261
II. Rechtsformspezifische Aspekte	263
1. Paradigma des Idealvereins	263
2. Gemeinnützigkeit	264
3. Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse im Verein	265
4. Mitgliedschaft	266

5. Haftungsverfassung	267
6. Rechtsformaufwand	269
7. Finanzierung	269
III. Sonderfall: Verein mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb	270
1. Ausgangslage	270
2. Integration des Geschäftsbetriebes in den Verein	271
3. Ausgliederung des Geschäftsbetriebes in eine Kapitalgesellschaft	273
4. Vereinskonzern	274
§ 13 Vereinsvorstufen	277
I. Allgemeines	278
II. Verhandlungsverhältnis	279
III. Vorgründungsgesellschaft	280
1. Vertragsschluss	280
2. Rechtsnatur	281
IV. Vorgesellschaft (Vorverein)	282
1. Rechtliche Erfassung des Vorvereins	282
2. Haftungsverfassung des Vorvereins	290
3. Innenrecht des Vorvereins	300
4. Außenrecht des Vorvereins	308
5. Vorverein im Prozess	310
6. Vorverein in der Insolvenz	310
§ 14 Vereinszweck	311
I. Rechtsstatsächliches	312
II. Begriff und Funktionen	312
1. Einheitlicher Vereinszweckbegriff?	312
2. Teleologische Differenzierung	314
3. Zweck, Gegenstand und Ziel	316
III. Zwecksetzung	317
1. Grundsatz der Wahlfreiheit	317
2. Schranken der Wahlfreiheit	318
IV. Zweckangabe in der Satzungsurkunde	321
V. Zweckänderung	322
1. Begriff iSd § 33 Abs. 1 S. 2 BGB	322
2. Grenzfälle	323
3. Qualifizierte Satzungsänderung	324
VI. Vereinszweck im Registerverfahren	326
§ 15 Gründungsverfahren	327
I. Allgemeines	328
II. Die Gründer	328
1. Natürliche Personen	328
2. Juristische Personen und rechtsfähige Personengesellschaften	331
3. Treuhänder	333
III. Die Gründerzahl	333
IV. Gründungsversammlung	335
1. Einberufung	335
2. Gründungsakt	335
3. Übernahme der Erstmitgliedschaften	336
4. Bestellung des ersten Vorstands	337
5. Weitere Beschlussgegenstände	339
6. Gründungsprotokoll	339
V. Mängel der Vereinsgründung	340
1. Mängel der Satzung	340
2. Mängel bei der Übernahme der Erstmitgliedschaft	342
3. Mängel bei der Bestellung des Vorstands	343
VI. Änderungen der Satzung vor Eintragung	344
VII. Rolle des Notars bei der Vereinsgründung	344

Inhaltsverzeichnis

VIII. Sonderfälle	345
1. Wirtschaftsverein	345
2. Vereinsunternehmen	347
§ 16 Vereinsname	348
I. Namenswahl	348
1. Grundsatz der Wahlfreiheit	349
2. Erfordernis der Unterscheidungskraft	350
3. Grundsatz der Namenswahrheit	352
II. Namenszusatz „eingetragener Verein“	360
III. Namensführung	361
IV. Schutz des Vereinsnamens	362
1. Namensschutz durch Registersperre	362
2. Namensschutz nach § 12 BGB	362
3. Namensschutz nach MarkenG	366
§ 17 Vereinssitz	367
I. Allgemeines	367
1. Identifikationsfunktion	367
2. Bedeutung des Vereinssitzes	368
II. Bestimmung des Vereinssitzes	369
1. Grundsatz der Wahlfreiheit und Satzungsautonomie	369
2. Bestimmtheitsgrundsatz	371
3. Sonderfall „Doppelsitz“	372
III. Verlegung des Sitzes	374
1. Sitzverlegung ohne Auslandsberührung	374
2. Sitzverlegung mit Auslandsberührung	375
§ 18 Registerrecht	379
I. Grundzüge des Registerrechts	380
1. Anwendungsbereich des Registerrechts	380
2. Anwendbare Vorschriften	381
3. Registerführung	381
4. Registeranmeldungen	383
5. Registerauskunft	384
6. Kosten und Gebühren	387
II. Die Anmeldung des Vereins	392
1. Allgemeines	392
2. Zuständigkeit	392
3. Anmeldeberechtigung	392
4. Inhalt der Anmeldung	394
5. Form der Anmeldung	395
III. Die Prüfung der Anmeldung des Vereins	396
1. Umfang der Prüfung	396
2. Gegenstand der Prüfung im Einzelnen	396
3. Zweckmäßigkeits- und Billigkeitsprüfung	398
4. Exkurs: Ausschluss und Ablehnung des Rechtspflegers	399
IV. Die Beanstandung der Anmeldung	400
1. Zwischenverfügung	400
2. Formlose Beanstandung	401
3. Rechtsmittel gegen Beanstandungen	401
V. Die Zurückweisung der Anmeldung	402
VI. Die Eintragung des Vereins	402
1. Eintragungsverfügung	402
2. Inhalt und Form der Eintragung	402
3. Publizität der Eintragung	403
4. Wirkungen der Eintragung	404
VII. Exkurs: Registerzwang; Amtslöschung von Eintragungen	405
1. Registerzwang	405
2. Amtslöschungsverfahren nach §§ 374 Nr. 4, 395 FamFG	408

4. Kapitel. Satzung

§ 19 Bedeutung und Funktion	413
I. Bedeutung der Satzung	413
1. Satzung als Teil der Vereinsverfassung	413
2. Verhältnis zu anderen vereinsinternen Regelwerken	415
3. Verhältnis zu Vereinsgewohnheiten	417
4. Bindungswirkung der Satzungsbestimmungen	418
5. Satzungsautonomie	419
6. Vereinsautonomie	420
II. Funktion der Satzung	421
1. Vertragliche und körperschaftliche Funktion	421
2. Gestaltungsfunktion	422
3. Minderheitenschutz	422
4. Unterrichtungsfunktion	423
III. Gerichtliche Kontrolle der Satzung	423
1. Registergerichtliche Kontrolle und Publizität	423
2. Richterliche Inhaltskontrolle	426
IV. Auslegung der Satzung	428
1. Körperschaftliche Satzungsbestimmungen	428
2. Nicht körperschaftliche Satzungsbestimmungen	430
3. Auslegung durch das Revisions- und Beschwerdegericht	430
V. Form der Satzung	431
§ 20 Notwendiger Satzungsinhalt	431
I. Allgemeines	431
II. Mussvorschriften	432
1. Vereinszweck	432
2. Vereinsname	433
3. Vereinssitz	434
4. Bestimmung über die Eintragung des Vereins	434
III. Sollvorschriften	435
1. Eintritt und Austritt der Mitglieder	435
2. Beiträge der Mitglieder	440
3. Bildung des Vorstands	442
4. Voraussetzungen, unter denen die Mitgliederversammlung einzuberufen ist	443
5. Form der Einberufung der Mitgliederversammlung	444
6. Beurkundung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung	445
§ 21 Satzungsvorbehalt	446
I. Allgemeines	446
II. Abweichung von dispositiven Gesetzesvorschriften	447
1. Bestellung des Vorstands	447
2. Widerruf der Vorstandsbestellung	449
3. Vertretungsmacht des Vorstands	450
4. Beschlussfassung des Vorstands	453
5. Verhältnis des Vorstands zum Verein	455
6. Bestellung besonderer Vertreter	456
7. Haftung von Organmitgliedern und besonderen Vertretern	457
8. Zuständigkeit der Mitgliederversammlung; fakultative Organe	458
9. Beschlussfassung der Mitgliederversammlung	460
10. Satzungsänderung	463
11. Sonderrechte	464
12. Übertragbarkeit der Mitgliedschaft; Überlassung der Ausübung von Mitgliedschaftsrechten; Delegiertenversammlung	464
13. Kündigungsfrist bei Austritt von Mitgliedern	466
14. Auflösungsbeschluss	467
15. Fortbestand des Vereins im Insolvenzverfahren	467
16. Bestimmung des Anfallberechtigten	467
17. Bekanntmachungsblatt	468

Inhaltsverzeichnis

III. Ausschluss von Mitgliedern; Vereinsstrafen; Vereins- und Schiedsgerichte	468
1. Ausschluss von Mitgliedern	469
2. Vereinsstrafen	470
3. Vereinsgerichtsbarkeit	473
4. Schiedsgericht gemäß §§ 1025 ff. ZPO	474
IV. Sonstige Grundentscheidungen	474
§ 22 Optionaler Satzungsinhalt	475
I. Allgemeines	475
II. Strategische Überlegungen	476
III. Mögliche optionale Satzungsinhalte	477
1. Regelungen zur Geschäftsordnung	477
2. Regelung von Organbesetzung, Amtszeit und Vergütung	479
3. Beitragsregelung	480
4. Regelungen zu Ausschluss von Mitgliedern; Vereinsstrafen; Vereins- und Schiedsgerichte	481
5. Sonstige Normierung des Vereinslebens	482
IV. Aufnahme nicht körperschaftlicher Regelungen	482
V. Regelungen zur Haftung von Vereinsmitgliedern	483
§ 23 Satzungsänderung	484
I. Allgemeines	485
II. Möglicher Inhalt von Satzungsänderungen; Bedingungen und Befristungen	486
1. Änderung und Neufassung	486
2. Änderung der Mitgliedschaftsvoraussetzungen	486
3. Änderung von Rechten und Pflichten	488
4. Aufnahme einer Schiedsklausel	489
5. Änderung sonstiger Satzungsbestimmungen	489
6. Rückwirkende Änderung	490
7. Bedingungen und Befristungen	490
III. Verfahren zur Satzungsänderung	491
1. Satzungsänderung durch die Mitgliederversammlung	491
2. Zuständigkeit anderer Organe als der Mitgliederversammlung	494
3. Änderungsbefugnis und Einflussnahme Dritter	495
4. Bedingter und befristeter Änderungsbeschluss	495
5. Anmeldung und Eintragung	495
6. Besonderheiten bei der Sitzverlegung	498
IV. Vorwirkung der noch nicht eingetragenen Satzungsänderung	498
V. Vereinsobservanz; Satzungsdurchbrechung	498
VI. Erzwingung der Satzungsänderung	500
VII. Änderung des Vereinszwecks	500
1. Zweck im Sinne von § 33 Abs. 1 S. 2 BGB	501
2. Verfahren zur Zweckänderung	502
§ 24 Fehlerhafte Satzung und Satzungsänderung; Konsequenz; Maßnahmen	503
I. Mögliche Fehler	503
1. Willensmängel der Beteiligten	503
2. Unvollständige Satzung	504
3. Verfahrensfehler bei der Satzungsänderung	504
4. Inhaltliche Fehler	505
5. Fehlende Eintragung	505
II. Konsequenzen der Fehlerhaftigkeit	505
1. Fehlerhafte Gründungssatzung	505
2. Fehlerhafte Satzungsbestimmung	505
3. Lückenfüllung	506
4. Gesamtnichtigkeit der Satzung	506
5. Rechtsschutz	507
6. Spaltungslösung bei fehlerhafter Änderung des Vereinszwecks	508

III. Maßnahmen zur Fehlerkorrektur; Heilung	509
1. Korrektur bei fehlerhafter Gründungssatzung	509
2. Korrektur bei fehlerhafter Satzungsänderung	509
3. Heilung	510
5. Kapitel. Organe	
§ 25 Notwendige Organe	512
I. Allgemeines	513
1. Mitgliederversammlung und Vorstand	513
2. Verhältnis der Vereinsorgane zueinander	513
II. Die Mitgliederversammlung	514
1. Grundsätzliches	514
2. Der Zuständigkeitsbereich der Mitgliederversammlung	514
3. Die Einberufung der Mitgliederversammlung	515
4. Die Leitung der Mitgliederversammlung	527
III. Der Vorstand	536
1. Allgemeines	536
2. Rechtliche Beziehung zum Verein	538
3. Vorstandssitzungen	539
§ 26 Zusätzliche Organe	541
I. Allgemeines	541
II. Organe zur Unterstützung des Vorstands	543
III. Organe zur Kontrolle des Vorstands	543
IV. Besondere Vertreter gemäß § 30 BGB	544
V. Organe zur Prüfung der Geschäftsführung	545
VI. Die Delegiertenversammlung	546
1. Wahlfreiheit des Vereins	546
2. Zusammensetzung der Delegiertenversammlung	547
3. Die Bestellung der Delegierten	548
4. Die Amtsdauer der Delegierten	549
5. Die Rechtsstellung der Delegierten	550
6. Verhältnis zwischen Mitgliederversammlung und Delegiertenversammlung	550
7. Die Rechte der Vereinsmitglieder	551
§ 27 Anstellung und Bestellung der Vorstandsmitglieder	551
I. Allgemeines	551
1. Die Bestellung des Vorstands	551
2. Die Anstellung des Vorstands	552
II. Wahlbarkeit	554
III. Wahlverfahren	555
1. Verfahren im Normalfall	555
2. Besondere Wahlverfahren	556
3. Wahlausschuss	557
IV. Besondere Formen der Vorstandsbestellung	558
V. Ende des Vorstandsamtes	559
1. Amtsdauer	559
2. Widerruf der Bestellung (Abberufung)	560
3. Andere Gründe der Beendigung des Vorstandsamtes	562
4. Amtsniederlegung	563
VI. Eintragung in das Vereinsregister	565
§ 28 Geschäftsführungsbefugnis und Vertretungsmacht	567
I. Geschäftsführungsbefugnis	567
1. Allgemeines	567
2. Aufteilung der Geschäftsführung nach Ressorts	568
II. Vertretungsmacht	569
1. Allgemeines	569
2. In-sich-Geschäfte des Vorstands; Vertretung gegenüber dem Vorstand	571
3. Entgegennahme von Willenserklärungen	571

Inhaltsverzeichnis

§ 29 Willensbildung	572
I. Willensbildung in der Mitgliederversammlung	572
1. Das Stimmrecht	572
2. Der Ausschluss vom Stimmrecht	575
3. Die Beschlussfassung	576
4. Mehrheitserfordernisse	578
5. Art und Weise der Abstimmung	580
6. Schriftliche Beschlussfassung, Online-Versammlung	581
7. Abstimmung in der Delegiertenversammlung	583
II. Willensbildung des mehrgliedrigen Vorstands	584
1. Anwendung der Vorschriften über die Mitgliederversammlung	584
2. Eintragung in das Vereinsregister	585
3. Beschlussfähigkeit	585
§ 30 Haftung gegenüber dem Verein	586
I. Haftungsgründe	586
II. Anspruchsinhaber	588
1. Der Verein	588
2. Die Vereinsmitglieder	588
III. Haftung bei Aufteilung der Geschäftsführung in Ressorts	588
IV. Haftungsbeschränkung	589
V. Entlastung des Vorstands	589
1. Begriff	589
2. Stimmrechtsausschluss	591
3. Zeitpunkt der Entlastung	591
4. Klage auf Entlastung	591
§ 31 Besondere Verfahrensbestimmungen, Rechtsschutz	592
I. Das Minderheitenrecht auf Einberufung der Mitgliederversammlung	592
1. Erforderliche Mitgliederzahl	593
2. Adressat des Einberufungsverlangens	594
3. Form und Inhalt des Einberufungsverlangens	594
4. Reaktion des Vorstands auf das Minderheitsverlangen	595
5. Gerichtliches Verfahren	596
6. Rechtsbehelfe gegen die Entscheidung des Gerichts	598
7. Rechtsstellung der Minderheit	599
8. Minderheitsverlangen auf Einberufung der Delegiertenversammlung	600
II. Die Bestellung von Vorstandsmitgliedern durch das Gericht	601
1. Voraussetzungen	601
2. Verfahren	603
3. Wirkungen der Bestellung	606
4. Vergütungsanspruch des Bestellten	607
5. Eintragung in das Vereinsregister, Rechtsmittel	607
6. Beendigung des Notvorstandsamtes	608
III. Fehlerhafte Versammlungsbeschlüsse	609
1. Begriff	609
2. Behandlung fehlerhafter Versammlungsbeschlüsse	612

6. Kapitel. Mitgliedschaft

§ 32 Voraussetzungen und Begründung der Mitgliedschaft	614
I. Begriff der Mitgliedschaft	614
II. Die Mitgliedschaft als sonstiges (subjektives) Recht	615
1. Grundsätzlicher deliktsrechtlicher Schutz	615
2. Ansprüche gegen Dritte	615
3. Ansprüche gegen Verein, Organmitglieder, Vereinsmitglieder	615
III. Mitgliedsfähigkeit	616
1. Natürliche Personen	616
2. Juristische Personen	616
3. Gesamthandgemeinschaften	616

IV. Satzungsmäßige Voraussetzungen der Mitgliedschaft	617
V. Aufnahmepflicht	617
1. Grundlagen	617
2. Kartellrechtlicher Aufnahmeanspruch	618
3. Zivilrechtlicher Aufnahmeanspruch, § 826 BGB	618
4. Einzelfragen und Einzelfälle	619
5. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)	620
6. Durchsetzung des Aufnahmeanspruchs, Rechtsfolgen des Verstoßes	622
VI. Erwerb der Mitgliedschaft	622
1. Allgemeines	622
2. Eintritt	622
3. Beitrittsmängel	629
§ 33 Vereine als Mitglieder anderer Vereine	630
§ 34 Mitgliederrechte	630
I. Kategorien	631
II. (Dritt-)Gläubigerrechte	631
III. Vorteilsrechte (Wertrechte)	631
1. Benutzungs- und Teilnahmerechte	632
2. Beteiligung am Vermögen und Gewinn	632
IV. Mitverwaltungsrechte	635
1. Allgemeines	635
2. Auskunfts- und Informationsrechte	635
3. Actio pro socio	638
V. Schutzrechte	638
1. Allgemeines	638
2. Recht auf rechtmäßige Behandlung	639
3. Gleichbehandlungsgrundsatz	639
4. Aufwendungs- und Schadensersatzansprüche	643
VI. Ausübung der Mitgliedschaftsrechte	644
VII. Sonderrechte	644
1. Begriff, Arten und Abgrenzung	644
2. Entstehung und Träger	645
3. Schutz und Grenzen	646
§ 35 Mitgliederpflichten	647
I. Kategorien	647
II. Beitragspflichten	647
1. Rechtsgrundlage	647
2. Inhalt	648
3. Beitragsänderungen	649
III. Mitverwaltungspflichten (Organschaftspflichten)	652
IV. Treuepflichten	652
1. Grundlagen	652
2. Die Treuepflicht der Mitglieder gegenüber dem Verein	653
3. Die Treuepflicht des Vereins gegenüber den Mitgliedern	655
4. Treuepflichten der Mitglieder untereinander	656
5. Rechtsfolgen der Treuepflichtverletzung	657
V. Sonderpflichten	657
§ 36 Sanktionen	657
I. Begriff, Arten und Rechtsnatur	658
II. Voraussetzungen	659
1. Satzungsmäßige Grundlage	659
2. Erfüllung des Straftatbestands	659
3. Adressat der Strafe	660
4. Verschulden	663
III. Einzelne Sanktionen	664
1. Allgemeines; unzulässige Sanktionen	664

Inhaltsverzeichnis

2. Geldstrafen	665
3. Ausschluss	665
§ 37 Vereins- und Verbandsstrafgewalt und -gerichtsbarkeit	665
I. Allgemeines	666
II. Zuständigkeit für den Strafausspruch	666
III. Vereinsgerichtliches Verfahren	667
1. Rechtsquellen; Verbindlichkeit	667
2. Inhalt der Verfahrensordnung, zwingende Verfahrensgrundsätze	667
IV. Vereinsgerichtliche Entscheidung	670
1. Entscheidungsfindung	670
2. Inhalt, Form und Wirksamwerden der Entscheidung	671
V. Vereinsinterne Rechtsmittel	671
VI. Rechtsschutz durch staatliche Gerichte	673
1. Ausgangspunkt	673
2. Klageerhebung und Zulässigkeit der Klage	673
3. Kontrollumfang	673
VII. Rechtsschutz durch Schiedsgerichte	678
1. Begriff, Abgrenzung zum Vereinsgericht	678
2. Zuständigkeit eines Vereinsschiedsgerichts	679
3. Verfahren	679
VIII. Verfahren bei Maßnahmen ohne Vereinsstrafencharakter	680
§ 38 Beendigung der Mitgliedschaft	681
I. Einführung	681
II. Austritt	682
1. Allgemeines	682
2. Erklärung	682
3. Form	683
4. Fristgerechter Austritt	684
5. Fristloser Austritt aus wichtigem Grund	686
6. Erschwerungen	687
7. Wirkungen	688
III. Erlöschen kraft Satzung	689
IV. Ende durch Tod	690
V. Ausschluss	691
1. Allgemeines	691
2. Ausschluss aus wichtigem Grund	691
3. Automatischer Ausschluss kraft Satzungsbestimmung	692
4. Hinauskündigungsklauseln	693
5. Politische Parteien und Gewerkschaften	693
6. Verfahren	694
VI. Ruhen der Mitgliedschaft	695
7. Kapitel. Vereinsvermögen	
§ 39 Begriff, Zusammensetzung und Zuordnung	697
I. Begriff und Zusammensetzung	697
II. Beitragspflicht	697
1. Arten der Beiträge	697
2. Festlegung durch die Satzung	698
3. Höhe der Beiträge	700
4. Dauer der Beitragspflicht	700
5. Verzugsfolgen, Zurückbehaltungsrecht	701
6. Verjährung	701
III. Zuordnung des Vereinsvermögens	701
§ 40 Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis	702
I. Pflicht zur Erhaltung des Vereinsvermögens	703
II. Finanzordnung, Haushaltsplan, Buchführung	703

III. Auskunfts- und Rechenschaftspflicht	704
1. Auskunftsspflicht	704
2. Geschäfts- und Rechenschaftsbericht des Vorstands	705
IV. Folgen eines Vereinsverbots	706
V. Steuerliche Gesichtspunkte	707
§ 41 Rechnungslegung	707
I. Vorbemerkung	708
II. Rechnungslegung des Vereins	709
1. Zivilrechtliche Vorschriften	709
2. Handelsrechtliche Vorschriften	711
3. Steuerrechtliche Vorschriften	712
III. Bestandteile der Rechnungslegung	713
1. Jahresabschluss	715
2. Jahresbericht	716
3. Jahresrechnung	716
IV. Verantwortlichkeit für die Einhaltung der Rechnungslegung	719
V. Publizität und Prüfung	720
1. Vorschriften des Publizitätsgesetzes	720
2. Prüfung der Rechnungslegung	720
§ 42 Besteuerung	721
I. Überblick	723
1. Grundzüge der Besteuerung	723
2. Gemeinnützigkeitsrecht	723
3. Überblick über die Vereinsbesteuerung	726
II. Körperschaftsteuer	727
1. Allgemeines	727
2. Steuerpflicht	727
3. Besteuerungsgrundlage	728
4. Einkunftsarten	728
5. Behandlung von Aufwendungen	731
6. Höhe der Körperschaftsteuer	731
7. Gemeinnützigkeit	731
III. Gewerbesteuer	735
1. Allgemeines	735
2. Steuergegenstand	735
3. Steuerschuldner	736
4. Besteuerungsgrundlage	736
5. Höhe der Gewerbesteuer	736
6. Gemeinnützigkeit	737
IV. Umsatzsteuer	737
1. Allgemeines	737
2. Steuergegenstand	737
3. Steuerbefreite Umsätze	737
4. Steuerschuldner	738
5. Besteuerungsgrundlage	739
6. Steuersatz	739
7. Vorsteuerabzug	739
8. Kleinunternehmer	739
9. Gemeinnützigkeit	740
V. Erbschaft- und Schenkungsteuer	742
1. Allgemeines	742
2. Persönliche Steuerpflicht	742
3. Sachliche Steuerpflicht	742
4. Bemessungsgrundlage	743
5. Höhe der Erbschaft- und Schenkungsteuer	744
6. Gemeinnützigkeit	745
VI. Grunderwerbsteuer	745
1. Allgemeines	745

Inhaltsverzeichnis

2. Steuerpflicht	745
3. Steuerbefreiungen	746
4. Steuerschuldner	746
5. Bemessungsgrundlage	746
6. Höhe der Grunderwerbsteuer	747
VII. Grundsteuer	747
1. Allgemeines	747
2. Steuergegenstand	747
3. Steuerbefreiungen	748
4. Steuerschuldner	748
5. Veranlagung der Grundsteuer	748
6. Gemeinnützigkeit	749
§ 43 Umsatzsteuer	749
I. Allgemeines	751
1. System der Umsatzsteuer	751
2. Rechtsformbesonderheiten für Vereine	752
II. Steuergegenstand	752
1. Steuerbare Umsätze	752
2. Nicht steuerbare Einnahmen	755
3. Unternehmer und Unternehmen	757
III. Bemessungsgrundlage und Steuersätze	760
1. Bemessungsgrundlage	760
2. Steuersätze	760
IV. Steuerbefreiungen	761
V. Vorsteuerabzug	764
1. Allgemeines	764
2. Abziehbare Vorsteuern	765
3. Nicht abziehbare Vorsteuern	766
4. Pauschalierung der Vorsteuer für gemeinnützige Vereine	767
VI. Besteuerungsverfahren	767
1. Aufzeichnungspflichten	767
2. Umsatzsteuervoranmeldung	768
3. Jahressteuererklärung und Steuerfestsetzung	769
4. Steuerberechnung: Soll- und Ist Besteuerung	769
5. Übergang der Steuerschuld auf Leistungsempfänger	770

8. Kapitel. Rechtsbeziehungen zu Dritten

§ 44 Vertretung	771
I. Allgemeines	771
1. Gesetzliche und rechtsgeschäftliche Vertretung	771
2. Erteilung einer Vollmacht durch den Vorstand	772
3. Die Vertretung beim mehrköpfigen Vorstand	772
II. Beschränkung der Vertretungsmacht	773
1. Beschränkung im Innen- und Außenverhältnis	774
2. Umfang der Beschränkung	774
3. Wirksamkeit von Beschränkungen gegenüber Dritten	775
§ 45 Organhaftung	776
I. Allgemeines	776
1. Grundsatz der Organhaftung	776
2. Haftungsvoraussetzungen	777
3. Tatbestände	777
II. Personenkreis, für den gehaftet wird	778
III. Haftung des Vereins wegen Organisationsmangels	779
IV. Persönliche Haftung der Repräsentanten	780
V. Schirmherrschaft	781
VI. Compliance	782
VII. Haftungsbeschränkung	782

§ 46 Verein als Arbeitgeber	783
I. Allgemeines	783
II. Arbeitnehmerbegriff, Kündigung	783
III. Steuerliche Pflichten	784
1. Lohnsteuerabzugsverfahren	784
2. Steuerfreie Bezüge	785
3. Pauschalierung von Entgelt	786
§ 47 Verein im Rechtsstreit	787
I. Partei- und Prozessfähigkeit, Zuständigkeit	787
II. Prozesskostenhilfe	789
III. Durchsetzung eigener Rechte	789
IV. Vertretung im Prozess	790
1. Zivilprozess	790
2. Strafprozess	791
§ 48 Verein als Adressat von Hoheitsakten	791
I. Allgemeines	791
II. Grundrechtsfähigkeit	792
III. Zwangsvollstreckung, Zwangs- und Ordnungsgeld, Vermögensauskunft	793
IV. Strafrechtliche und bußgeldrechtliche Verantwortlichkeit	795
V. Öffentliches Vereinsrecht, Vereinsverbot	795
9. Kapitel. Besondere Aufgaben und Zwecke	
§ 49 Aufgaben im öffentlichen Interesse	797
I. Allgemeines	798
1. Formenwandel staatlicher Aufgabenwahrnehmung	798
2. Dreiecksverhältnis Bürger – Verein – Staat	800
3. Begriff der „öffentlichen Aufgaben“	801
II. Verhältnis von Öffentlichem Recht und Privatrecht	802
1. Zulässigkeit der (Organisations-)Privatisierung öffentlicher Aufgaben	803
2. Öffentlich-rechtliche Bindung versus Privatautonomie?	803
III. Rechtsformenwahl bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben	804
IV. Lösung der Ingerenzproblematik bei Vereinen	805
1. Satzungsgestaltung	806
2. Rahmenverträge	812
3. Gesetz oder Verordnung	813
V. Einfluss des Sonderzwecks auf die Haftungsverhältnisse	814
1. Verein als Amtsträger?	814
2. Einzelfälle aus der Judikatur	816
VI. Gesetzliche Sonderfälle der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben (Beispiele)	818
1. Genossenschaftliche Prüfungsverbände	818
2. Vormundschaft und Betreuung	824
§ 50 Berufsständische Interessenvertretung	827
I. Allgemeines	828
1. Rechtsstatsächliches	829
2. Aufgaben und Funktionen	830
II. Abgrenzungsfragen	833
1. Berufsständische Kammern	833
2. Tariffähige Koalitionen	835
3. Interessenverbänden der Wirtschaft	836
III. Umfang und Grenzen der „Verbandsmacht“	837
1. Die Mitgliedschaft in berufsständischen Interessenvertretungen	837
2. Die berufsständischen Interessenvertretungen als (private) Normengeber	839
§ 51 Religiöse und weltanschauliche Zwecke	855
I. Überblick	856
II. Formen privilegierter religiöser und weltanschaulicher Vereinigungen	857

Inhaltsverzeichnis

III. Religionsgemeinschaft	857
1. Begriff der Religionsgemeinschaft	857
2. Grundzüge der besonderen Rechtsstellung der Religionsgemeinschaft	864
IV. Religiöse Vereinigung	870
1. Begriff der religiösen Vereinigung	870
2. Grundzüge der besonderen Rechtsstellung der religiösen Vereinigung	872
V. Gruppe von Gläubigen	874
VI. Vereinigungen mit weltanschaulichen Zwecken	874
10. Kapitel. Umwandlung unter Beteiligung rechtsfähiger Vereine	
<i>Verein; Stiftung Bürgerlichen Rechts</i>	876
§ 52 Allgemeines	877
I. Rechtsentwicklung	877
II. Grundbegriffe und Systematik des Umwandlungsrechts	878
A. Verschmelzung	882
§ 53 Grundbegriffe; Verschmelzungsarten; Beteiligte Rechtsträger	882
I. Grundbegriffe/Verschmelzungsarten	883
II. Beteiligte Rechtsträger/Möglichkeiten der Verschmelzung	885
§ 54 Ablauf der Verschmelzung	886
I. Verschmelzung zur Aufnahme	887
1. Verschmelzungsvertrag	887
2. Verschmelzungsbericht	891
3. Prüfung der Verschmelzung	894
4. Mitgliederversammlung	900
5. Anmeldung, Eintragung und Bekanntmachung der Verschmelzung	914
6. Wirkungen der Verschmelzung	920
II. Verschmelzung zur Neugründung	923
1. Beachtung von Gründungsvorschriften	924
2. Besonderheiten des Verschmelzungsvertrages	924
3. Besonderheiten des Verschmelzungsbeschlusses	925
4. Besonderheiten der Anmeldung und Eintragung	926
B. Spaltung	927
§ 55 Möglichkeiten der Spaltung; Beteiligung von Vereinen; Rechtssystematik	927
I. Möglichkeiten der Spaltung	927
II. Beteiligung von Vereinen an einer Spaltung	930
III. Rechtssystematik	932
§ 56 Ablauf der Spaltung	933
I. Spaltung zur Aufnahme	934
1. Spaltungs- und Übernahmevertrag	934
2. Spaltungsbericht	941
3. Spaltungsprüfung	943
4. Mitgliederversammlung	945
5. Anmeldung, Eintragung und Bekanntmachung der Spaltung	948
6. Wirkung der Spaltung	951
II. Spaltung zur Neugründung	954
1. Beachtung von Gründungsvorschriften	954
2. Spaltungsplan	955
3. Besonderheiten des Spaltungsbeschlusses	956
4. Besonderheiten bei der Anmeldung und Eintragung	956
C. Formwechsel	957
§ 57 Formwechsel in eine Kapitalgesellschaft	959
I. Voraussetzungen des Formwechsels in eine Kapitalgesellschaft	960
II. Durchführung	961
1. Umwandlungsbericht	961

2. Mitgliederversammlung	963
3. Barabfindungsangebot	968
4. Anmeldung, Eintragung und Bekanntmachung	968
5. Benachrichtigung der Anteilsinhaber, Veräußerung von Aktien, Hauptversammlungsbeschlüsse	969
III. Wirkungen des Formwechsels	969
§ 58 Formwechsel in eine eingetragene Genossenschaft	970
D. Steuerliche Fragen bei der Umwandlung	972
§ 59 Steuerliche Fragen der Umwandlung	972
I. Einführung	974
1. Entwicklung des Umwandlungssteuerrechts	974
2. Anwendungsbereich	975
3. Zwecksetzung des UmwStG sowie Verhältnis zu anderen Steuerarten	977
4. Struktur des UmwStG und Verhältnis zum UmwG	978
II. Umwandlungen von eingetragenen Vereinen unter dem UmwG	979
1. Umwandlung im Wege der Verschmelzung	979
2. Umwandlung im Wege der Spaltung	981
3. Umwandlung im Wege des Formwechsels	983
III. Verschmelzung, Abspaltung oder Aufspaltung eines rechtsfähigen Vereins auf eine Personenhandelsgesellschaft	984
1. Allgemeines	984
2. Bilanzierung und Besteuerung beim übertragenden rechtsfähigen Verein	984
3. Bilanzierung beim übernehmenden Rechtsträger, Besteuerung der Vereinsmitglieder	989
4. Steuerlicher Übertragungsstichtag und Rückwirkung	994
5. Gewerbesteuer	994
IV. Verschmelzung eines eingetragenen Vereins auf einen anderen eingetragenen Verein, eine Kapitalgesellschaft oder eine Genossenschaft	994
1. Allgemeines	994
2. Bilanzierung und Besteuerung beim übertragenden Verein	995
3. Bilanzierung und Besteuerung beim übernehmenden Rechtsträger	996
4. Steuerlicher Übertragungsstichtag und Rückwirkung	997
5. Auswirkungen auf der Ebene des Gesellschafters	997
6. Gewerbesteuer	998
V. Aufspaltung und Abspaltung auf andere Körperschaften	998
1. Allgemeines	998
2. Keine Ertragsteuernneutralität bei (geplantem) Verkauf	999
3. Entsprechende Anwendbarkeit der Verschmelzungsregelungen	999
4. Untergang oder Minderung von Verlustvorträgen uä	1000
5. Gewerbesteuer	1000
VI. Ausgliederung als Einbringung von Unternehmensteilen	1000
1. Allgemeines	1000
2. Einbringungsfähige Unternehmensteile	1001
3. Neue Anteile an dem übernehmenden Rechtsträger als Gegenleistung	1002
4. Bilanzierung bei dem übernehmenden Rechtsträger	1002
5. Steuerliche Behandlung bei dem Einbringenden	1003
6. Besteuerung des Einbringenden bei Anteilsverkauf nach Einbringung	1003
7. Einbringungsgewinn I als nachträgliche Anschaffungskosten der gewährten Anteile	1003
8. Besteuerung der aufnehmenden Kapitalgesellschaft bei Anteilsverkauf nach Einbringung	1004
VII. Formwechsel	1004
VIII. Umwandlung als umsatzsteuerbarer und -pflichtiger Vorgang	1004
1. Allgemeines	1004
2. Umsatzsteuerliche Würdigung der Verschmelzung und Spaltung	1004
3. Umsatzsteuerliche Besonderheiten bei der Übertragung von Gesellschaftsanteilen	1005
4. Umsatzsteuerliche Würdigung des Formwechsels	1005
5. Bemessungsgrundlage im Falle einer umsatzsteuerpflichtigen Umwandlung	1006

Inhaltsverzeichnis

6. Berichtigung des Vorsteuerabzugs nach § 15a UStG durch den übernehmenden Rechtsträger bei Verschmelzung und Spaltung	1006
7. Umsatzsteuerrechtlich maßgebender Stichtag	1006
8. Verhältnis zwischen Umsatzsteuer und Grunderwerbsteuer	1007
IX. Umwandlung als grunderwerbsteuerlicher Vorgang	1007
1. Allgemeines	1007
2. Grunderwerbsteuerbare Vorgänge	1007
3. Mögliche Befreiung von der Grunderwerbsteuer im Einzelfall	1008
4. Bemessungsgrundlage im Falle einer grunderwerbsteuerpflichtigen Umwandlung ..	1009
5. Grunderwerbsteuer als Anschaffungskosten oder als Betriebsausgabe?	1009
6. Steuersatz	1010
7. Entstehung des Steueranspruchs	1010
8. Steuerschuldner	1011
X. Erbschaft- und Schenkungsteuer	1011
1. Allgemeines	1011
2. Schenkungsteuerliche Relevanz einer Umwandlung eines Vereins nur ausnahmsweise	1011

11. Kapitel. Insolvenz

§ 60 Verein und Insolvenz	1013
I. Rechtstatsächliches	1017
II. Insolvenzfähigkeit	1018
III. Insolvenzeröffnungsgründe	1020
1. Allgemeines	1020
2. Zahlungsunfähigkeit	1021
3. Überschuldung	1023
4. Drohende Zahlungsunfähigkeit	1024
IV. Der Insolvenzantrag	1025
1. Das Antragsrecht	1025
2. Anforderungen an den Antrag	1028
3. Pflichten im Zusammenhang mit der Antragstellung	1028
4. Antragsrücknahme	1033
V. Haftung der Vorstandsmitglieder	1034
1. Einleitung	1034
2. Haftung wegen Insolvenzverschleppung	1035
3. Haftung wegen Verstoßes gegen Auszahlungsverbot	1038
VI. Die Ablehnung des Insolvenzantrags mangels Masse	1040
VII. Die Eröffnung des Verfahrens	1041
1. Auswirkungen auf die Rechtsfähigkeit und den Vereinszweck	1041
2. Auswirkungen auf die Organisationsverfassung	1042
3. Auswirkungen auf die Vereinsmitglieder	1046
4. Auswirkungen in Sonderkonstellationen	1046
5. Besonderheiten bei Eigenverwaltung	1051
VIII. Die Insolvenzmasse	1053
1. Das Vereinsvermögen	1054
2. Gesamtgläubigerschäden iSd § 92 InsO	1060
3. Ansprüche nach § 93 InsO	1062
IX. Gesellschafterdarlehen (§ 39 Abs. 1 Nr. 5 InsO)	1062
X. Abschluss des Insolvenzverfahrens und Fortsetzung des Vereins	1063
1. Abschluss des Insolvenzverfahrens und Vollbeendigung des Vereins	1063
2. Fortsetzung des Vereins	1064
XI. Das COVID-19-Insolvenz-Aussetzungsgesetz (COVInsAG)	1066
1. Einleitung	1066
2. Aussetzung der Insolvenzantragspflicht und der Möglichkeit eines Gläubigerinsolvenzantrags (§ 1 S. 1 COVInsAG und § 3 COVInsAG)	1066
3. Modifikation des Zahlungsverbots (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 COVInsAG)	1067

4. Privilegierung von Krediten	1068
5. Privilegierung sonstiger Rechtshandlungen (§ 2 Abs. 1 Nr. 4 COVInsAG)	1069
6. Privilegierung staatlicher Finanzierungen (§ 2 Abs. 3 COVInsAG)	1069

12. Kapitel. Auflösung und Verlust der Rechtsfähigkeit; Abwicklung

§ 61 Auflösung	1070
I. Einführung	1070
II. Auflösung durch Beschluss der Mitgliederversammlung (§ 41 BGB)	1071
1. Voraussetzungen des Auflösungsbeschlusses	1071
2. Mitwirkung Dritter bei der Vereinsauflösung	1072
III. Auflösung durch Eintritt einer auflösenden Bedingung oder Zeitablauf	1073
IV. Auflösung durch behördliches Verbot (§§ 3 ff. VereinsG)	1074
1. Verbot strafrechtswidriger Vereine	1074
2. Verbot verfassungswidriger Vereine	1075
3. Verbot von gegen die Völkerverständigung gerichteten Vereinen	1075
4. Verhältnismäßigkeit des Vereinsverbots	1076
5. Verbotsverfahren	1076
6. Rechtsfolgen des Vereinsverbots	1076
7. <i>Wirksamwerden und Vollziehbarkeit der Verbotsverfügung</i>	1077
8. Rechtsschutz gegen das Vereinsverbot	1078
9. Verbot von Ersatzorganisationen	1078
V. Auflösung durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder rechtskräftige Ablehnung der Eröffnung mangels Masse (§ 42 Abs. 1 BGB)	1079
VI. Auflösung durch Verlegung des Vereinsitzes ins Ausland	1079
1. Einführung	1079
2. Grenzüberschreitende Sitzverlegung	1080
3. Sitzverlegung innerhalb der EU	1081
VII. Inaktivität, Unmöglichkeit der Zweckerreichung	1081
VIII. Vereinsregister (§§ 74, 75 BGB)	1082
IX. Konzessionierter Verein	1084
§ 62 Fortsetzung nach Auflösung	1084
I. Einführung	1084
II. Voraussetzungen der Fortsetzung nach Auflösung	1085
1. Beseitigung des Auflösungsgrundes	1085
2. Fortsetzungsbeschluss	1090
III. Rechtsfolgen der Fortsetzung nach Auflösung	1091
IV. Vereinsregister	1092
V. Konzessionierter Verein	1092
§ 63 Entziehung der Rechtsfähigkeit	1092
I. Entziehung der Rechtsfähigkeit wegen Gemeinwohlgefährdung (§ 43 Abs. 1 BGB aF)	1093
II. Verlust der Rechtsfähigkeit wegen Verfolgung wirtschaftlicher Zwecke	1093
1. Entziehung der Rechtsfähigkeit durch die Vereinsbehörde (§ 43 Abs. 2 BGB aF)	1093
2. Amtslöschung durch das Registergericht (§ 395 FamFG)	1094
III. Entziehung der Rechtsfähigkeit wegen satzungswidriger Zweckverfolgung (§ 43 BGB)	1094
IV. Entziehung der Rechtsfähigkeit wegen Unterschreitung der Mindestmitgliederzahl (§ 73 BGB)	1095
V. Verfahren und Rechtsbehelfe	1096
1. Vereinsbehördliche Entziehung der Rechtsfähigkeit (§ 43 BGB)	1096
2. Registergerichtliche Amtslöschung (§ 395 FamFG)	1096
3. Registergerichtliche Entziehung der Rechtsfähigkeit (§ 73 BGB)	1096
VI. Rechtsfolgen	1097
§ 64 Verzicht auf die Rechtsfähigkeit; Fortsetzung als nrV	1097
I. Verzicht auf die Rechtsfähigkeit	1097
II. Fortsetzung als nrV	1098

Inhaltsverzeichnis

§ 65 Liquidation	1099
I. Einführung	1100
II. Anfall des Vereinsvermögens	1100
1. Vereinsvermögen	1101
2. Vermögensanfall	1101
3. Anfallberechtigte	1101
4. Anfall an den Fiskus	1103
III. Liquidatoren	1104
1. Allgemeines	1104
2. Befähigung und Bestellung	1104
3. Amtsbeendigung	1109
4. Organstellung und Anstellungsverhältnis	1111
5. Vereinsregister	1113
IV. Liquidationszweck und „Ultra-vires“-Doktrin	1114
1. Rechtsfähigkeit des Liquidationsvereins	1114
2. Vertretungsmacht der Liquidatoren	1115
V. Durchführung der Liquidation	1118
1. Grundlagen	1118
2. Aufgaben der Liquidatoren	1119
3. Beendigung der Liquidation	1129
4. Folgen rechtswidriger Liquidationsmaßnahmen	1130
VI. Nachtragsliquidation	1132
VII. Erlöschen ohne Liquidation	1133
1. Meinungsstand	1133
2. Dogmatische Grundlagen	1134
3. Abwicklungsfragen	1135
VIII. Konzessionierter Verein	1136

13. Kapitel. Nichtrechtsfähiger Verein

§ 66 Gründungsvoraussetzungen und Gründungsverfahren	1137
I. Abgrenzung: Vorverein und nichtrechtsfähiger Dauerverein	1139
II. Gründungsvoraussetzungen und Gründungsverfahren	1139
1. Vorbemerkung	1139
2. Errichtung des Vereins durch Feststellung der Satzung	1140
3. Mindestinhalt der Satzung	1140
4. Form der Satzung	1141
5. Mitgliederzahl	1141
6. Vereinszweck	1142
7. Innenverein	1142
III. Die Gründung des nichtrechtsfähigen wirtschaftlichen Dauervereins	1143
§ 67 Satzung	1147
I. Rechtsnatur der Statuten des nichtrechtsfähigen Vereins	1147
II. Form	1149
III. Inhalt	1149
IV. Fehlerhaftigkeit der Satzung	1150
V. Satzungsänderungen	1151
VI. Satzungenachrangiges Vereinsrecht	1151
VII. Vereinsgewohnheitsrecht	1151
§ 68 Notwendige und freiwillige Organe	1152
I. Vorstand	1153
1. Abstrakte Notwendigkeit	1153
2. Erfordernis der Bestellung	1154
3. Alle Mitglieder des Vereins als Mitglieder des Vorstands	1154
4. Willensbildung innerhalb des Vorstands	1155
5. Vertretungsmacht	1155
6. Haftung des Vorstands	1155

II. Mitgliederversammlung	1156
1. Vorbemerkung	1156
2. Notwendigkeit des Organs Mitgliederversammlung	1157
3. Zuständigkeit	1157
4. Einberufung	1158
5. Beschlussfassung	1159
6. Ablauf der Mitgliederversammlung	1161
III. Freiwillige Organe	1162
§ 69 Bestellung und Anstellung der Organmitglieder	1162
I. Bestellung	1163
1. Bestellung durch Mitgliederversammlung	1163
2. Drittorganschaft	1163
3. Gerichtliche Bestellung (Notbestellung)	1165
4. Beendigung des Vorstandsamtes	1165
II. Anstellung	1166
1. Rechtsgrundlage	1166
2. Haftungsmaßstab	1166
3. Regress	1167
§ 70 Mitgliedschaft (Erwerb, Rechte, Pflichten)	1168
I. Allgemeine Voraussetzungen für die Mitgliedschaft	1169
II. Erwerb der Mitgliedschaft	1169
III. Verlust der Mitgliedschaft	1169
1. Austritt	1169
2. Abfindungsanspruch	1170
IV. Mitgliedschaftsrechte	1171
V. Mitgliedschaftspflichten	1172
VI. Ordnungsgewalt	1173
§ 71 Rechtsbeziehungen zwischen nichtrechtsfähigem Verein und Dritten	1173
I. Der nichtrechtsfähige Verein als Rechtssubjekt	1174
II. Vertretung des nichtrechtsfähigen Vereins	1175
III. Vereinsvermögen	1175
§ 72 Nichtrechtsfähiger Verein im Rechtsstreit	1177
I. Parteifähigkeit im Zivilprozess	1178
1. Passive Parteifähigkeit	1178
2. Aktive Parteifähigkeit	1178
II. Partei- und Beteiligtenfähigkeit in anderen Verfahren	1180
1. Arbeitsgerichtsbarkeit	1180
2. Finanzgerichtsbarkeit	1180
3. Verwaltungsverfahren und Verwaltungs- sowie Sozialgerichtsbarkeit	1180
4. Beteiligtenfähigkeit in der freiwilligen Gerichtsbarkeit	1180
III. Parteifähigkeit in der Zwangsvollstreckung	1181
1. Passive Parteifähigkeit	1181
2. Aktive Parteifähigkeit	1182
§ 73 Haftungsverfassung des nichtrechtsfähigen Vereins	1182
I. Verpflichtungsfähigkeit des nichtrechtsfähigen Vereins	1184
1. Vorbemerkung	1184
2. Vertragliche Verbindlichkeiten	1185
3. Gesetzliche Verbindlichkeiten	1185
4. Besonderheiten beim nichtrechtsfähigen Idealverein oder beim nichtrechtsfähigen Verein mit wirtschaftlichem Zweck?	1186
II. Haftung der Vereinsmitglieder für Verbindlichkeiten des nichtrechtsfähigen Vereins	1187
1. Die Haftung der Mitglieder des Idealvereins	1187
2. Kaufmännischer wirtschaftlicher Verein	1190
3. Nichtkaufmännischer wirtschaftlicher Verein	1191

Inhaltsverzeichnis

III. Handelndenhaftung	1192
1. Gesetzliche Regelung	1192
2. Reichweite	1192
3. Person des Handelnden	1193
4. Handeln für den nichtrechtsfähigen Verein	1194
5. Handeln gegenüber einem Dritten	1195
6. Inhalt und Umfang der Haftung	1195
7. Akzessorietät oder Subsidiarität der Handelndenhaftung?	1196
8. Regress des Handelnden	1197
9. Ausschluss	1197
10. Erlöschen	1198
§ 74 Umwandlung	1198
I. Umwandlung nach den Vorschriften des UmwG	1199
1. Heutige Rechtslage	1199
2. Geplante Neufassung des § 54 S. 1 BGB	1200
II. Rechtsformwechselnde Umwandlung des eingetragenen Vereins in einen nichtrechtsfähigen Verein	1201
1. Verzicht auf Eintragung	1201
2. Amtslöschung	1202
3. Insolvenz	1202
III. Rechtsformwechselnde Umwandlung des nichtrechtsfähigen Vereins in einen eingetragenen Verein	1203
1. Antrag auf Eintragung	1203
2. Differenzhaftung der Mitglieder	1203
3. Handelndenhaftung	1204
IV. „Verschmelzung“ durch Einzelrechtsnachfolge und Gesamtrechtsnachfolge	1205
§ 75 Insolvenz	1206
I. Insolvenzfähigkeit	1206
II. Insolvenzantragsrecht und Insolvenzantragspflicht	1206
1. Insolvenzantragsrecht	1206
2. Insolvenzgründe	1207
3. Insolvenzantragspflicht	1207
4. Haftung des Vereinsvorstandes nach §§ 92 Abs. 3, 93 Abs. 3 Nr. 6 AktG analog für masseschmälernde Zahlungen?	1209
5. COVID-19-Insolvenzaussetzungsgesetz vom 27.3.2020	1210
III. Rechtsfolgen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens	1211
1. Auflösung	1211
2. § 93 InsO anwendbar?	1211
IV. Eigenkapitalersatz beim nichtrechtsfähigen Verein	1211
1. Anwendung des früheren Eigenkapitalersatzrechts auf den nichtrechtsfähigen Verein	1211
2. Insolvenzrechtlicher Nachrang von Mitgliederdarlehen nach heutigem Insolvenzrecht	1213
§ 76 Auflösung, Liquidation und Erlöschen	1213
I. Auflösungs- und Beendigungsgründe	1214
1. Zeitablauf	1214
2. Auflösung durch Beschluss der Mitgliederversammlung	1214
3. Auflösung durch Erreichung oder Unmöglichwerden des Vereinszwecks	1215
4. Absinken der Mitgliederzahl	1215
5. Vereinsverbot nach § 3 VereinsG	1215
II. Liquidation	1215
1. Anwendbares Recht	1215
2. Abschluss der Liquidation	1216
III. Beendigung des nichtrechtsfähigen Vereins	1217
IV. Fortsetzung des nichtrechtsfähigen Vereins	1217

2. Teil. Stiftung bürgerlichen Rechts

14. Kapitel. Grundlagen

§ 77 Gesellschaftliche Bedeutung, Begriff und Arten der Stiftung	1219
I. Gesellschaftliche Bedeutung der Stiftung	1220
1. Vielfalt der Stiftungszwecke	1220
2. Tatsächliche Verbreitung der Stiftungen	1221
II. Privatrechtliche Grundlagen	1222
1. Stiftungsrechtsreform	1222
2. Anwendungsbereiche	1222
III. Stiftungsbegriff	1225
1. Eigenart und Rechtsnatur der Stiftung	1225
2. Stiftungsmerkmale	1226
3. Stiftungsaufsicht	1230
IV. Stiftungsrechtsgrenzen	1231
1. Verbrauchsstiftung	1231
2. Familienstiftung	1232
3. Eigennützige Stiftung?	1232
4. Selbstzweckstiftung?	1233
5. Unternehmensselbstzweckstiftung	1234
6. Unternehmensverbundene Stiftung	1235
7. Stiftung im Konzern?	1238
8. Vorstiftung?	1238
9. Grundlagenuneinigkeit	1240
V. Organhaftung	1240
§ 78 – Zur Zeit unbelegt –	1240

15. Kapitel. Rechts- und Erscheinungsformen

§ 79 Stiftung bürgerlichen Rechts	1241
I. Begriff der Stiftung bürgerlichen Rechts und Grundprinzipien des Stiftungsrechts ..	1245
1. Begriff und Eigenart der Stiftung bürgerlichen Rechts	1245
2. Die Reform des zivilen Stiftungsrechts	1247
3. Die Freiheit des Stifters zur Errichtung einer Stiftung (Stifterfreiheit)	1250
4. Die Maßgeblichkeit des ursprünglichen Stifterwillens und die Stellung des lebenden Stifters	1251
5. Stellung und Rechte der Nutznießer der Stiftung (Destinatäre)	1252
II. Die Wesensmerkmale der Stiftung bürgerlichen Rechts	1255
1. Der Stiftungszweck als Wesensmerkmal der Stiftung bürgerlichen Rechts	1255
2. Das Stiftungsvermögen als Wesensmerkmal der Stiftung bürgerlichen Rechts	1261
3. Die Stiftungsorganisation als Wesensmerkmal der Stiftung bürgerlichen Rechts	1263
III. Arten der Stiftung	1264
1. Stiftungen bürgerlichen Rechts und Stiftungen öffentlichen Rechts	1265
2. Selbstständige und unselbstständige Stiftungen bürgerlichen Rechts	1266
3. Öffentliche und private Stiftungen bürgerlichen Rechts	1269
4. Unterteilung von Stiftungen nach Art des Einsatzes des Grundstockvermögens für die Erfüllung des Stiftungszwecks	1270
5. Arten der Stiftung bürgerlichen Rechts	1279
IV. Die Motive für die Errichtung von Stiftungen	1286
V. Die Errichtung von Stiftungen bürgerlichen Rechts zu Lebzeiten des Stifters	1288
1. Das Stiftungsgeschäft als Grundlage der Stiftungerrichtung	1289
2. Die Stifterfähigkeit	1289
3. Die Form des Stiftungsgeschäfts	1290
4. Die Anwendbarkeit der allgemeinen Regeln für Rechtsgeschäfte auf das Stiftungsgeschäft	1291
5. Der Mindestinhalt der Stiftungssatzung	1292

Inhaltsverzeichnis

6. Die Ergänzung des Stiftungsgeschäfts durch die Stiftungsbehörde	1299
7. Der Widerruf des Stiftungsgeschäfts	1299
VI. Die Errichtung von Stiftungen bürgerlichen Rechts von Todes wegen	1299
1. Die Anwendbarkeit der erbrechtlichen Vorschriften auf das Stiftungsgeschäft	1299
2. Die Vermögenszuwendung von Todes wegen	1301
3. Die Entstehung der Stiftung von Todes wegen	1302
4. Stiftung von Todes wegen und Anordnung der Testamentsvollstreckung	1303
5. Der Widerruf des Stiftungsgeschäfts von Todes wegen	1306
VII. Vermögenszuwendungen an Stiftungen und Pflichtteilsrecht	1306
1. Zuwendung von Vermögen an Stiftungen durch Verfügungen von Todes wegen	1306
2. Zuwendung von Vermögen an Stiftungen durch lebzeitige Verfügungen des Stifters	1307
VIII. Die Kapitalverfassung der Stiftung bürgerlichen Rechts	1308
1. Das Erfordernis der dauernden und nachhaltigen Erfüllung des Stiftungszwecks (§ 80 Abs. 2 BGB)	1308
2. Das Erfordernis einer angemessenen Vermögensausstattung von Stiftungen bürgerlichen Rechts (§ 80 Abs. 2 BGB)	1309
3. Das Erfordernis einer qualitativ zweckadäquaten Vermögensausstattung	1310
4. Die Notwendigkeit ausreichender liquider Mittel	1311
5. Der maßgebliche Zeitpunkt für die Aufbringung des Stiftungsvermögens	1311
6. Die Konkretisierung der Vermögensausstattung im Stiftungsgeschäft	1312
7. Die Rechtsnatur des vermögensrechtlichen Teils des Stiftungsgeschäfts	1314
8. Der Vermögensübergang auf die Stiftung bürgerlichen Rechts	1315
9. Die Haftung des Stifters für die ordnungsgemäße Aufbringung des Stiftungsvermögens	1316
IX. Der Grundsatz der Ertragsverwendung	1317
1. Die Pflicht zu einer zeitnahen und zweckkonformen Verwendung der Vermögenserträge	1318
2. Die Zulässigkeit der Bildung von Rücklagen	1319
3. Der Anwendungsbereich des Grundsatzes der Ertragsverwendung	1320
4. Ausnahmen vom Grundsatz der Ertragsverwendung	1322
X. Das stiftungsrechtliche Gebot der Vermögenserhaltung	1323
1. Interpretation und Reichweite des Gebotes der Vermögenserhaltung	1324
2. Vermögenserhaltung bei Anstaltsstiftungen im Besonderen	1327
3. Die Rechtsfolgen bei Verstößen gegen das Gebot der Vermögenserhaltung	1328
4. Die Zulässigkeit der Bildung von Werterhaltungsrücklagen	1328
5. Stiftungen im Spannungsverhältnis zwischen Ertragsverwendung und Vermögenserhaltung	1329
6. Grundsätzliche Vorgaben für die Anlage des Stiftungsvermögens	1330
XI. Die Organisationsverfassung der Stiftung bürgerlichen Rechts	1333
1. Die Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Stiftung durch die Organisationsstruktur	1333
2. Die Zusammensetzung des Stiftungsvorstands	1334
3. Die Haftung des Stiftungsvorstands	1334
4. Vertretungsmacht und Beschlussfassung des Stiftungsvorstands	1337
XII. Die Finanzierungsmöglichkeiten von Stiftungen	1342
1. Der Schutz der Stiftung vor übermäßigen Kapitalabflüssen	1342
2. Möglichkeiten der Kapitalaufnahme durch Stiftungen bürgerlichen Rechts	1343
XIII. Die Kontrolle von Stiftungen bürgerlichen Rechts	1347
1. Die Kontrolle des Stiftungsvorstands durch die staatliche Stiftungsaufsicht	1348
2. Die Kontrolle des Stiftungsvorstands durch die Stiftungsdestinatäre	1349
3. Die Kontrolle des Stiftungsvorstands als Gestaltungsaufgabe des Stifters	1351
4. Sonstige Kontrollinstrumente	1353
5. Foundation Governance bei Stiftungen	1353
§ 80 Familienstiftung	1355
I. Allgemeines	1358
1. Überblick	1358
2. Begriff und Definition	1359

3. Motive für die Errichtung einer Familienstiftung	1360
4. Bedeutung der Familienstiftung	1362
5. Besonderheiten	1363
II. Zivilrecht	1364
1. Überblick	1364
2. Zulässigkeit der Familienstiftung	1364
3. Die Einordnung als Familienstiftung	1364
4. Errichtung der Familienstiftung	1365
5. Die Organisation der Familienstiftung	1367
6. Vermögensverwaltung – Kapitalanlage in alternative Investments	1368
7. Stiftungsaufsicht	1370
8. Destinatäre	1371
9. Aufhebung und Vermögensanfall	1373
10. Die Familienstiftung im Erbrecht	1373
III. Steuerrecht	1374
1. Begriff der Familienstiftung im Steuerrecht	1374
2. Unvereinbarkeit des Erbschaftsteuerreformgesetzes 2009 mit Verfassungsrecht ...	1377
3. Besteuerung der Familienstiftung bei Errichtung	1378
4. Laufende Besteuerung der Familienstiftung	1387
5. Besteuerung der Familienstiftung bei Aufhebung und „Umwandlung“	1392
6. Besteuerung des Stifters	1395
7. Besteuerung der Destinatäre	1396
8. Verdeckte Ausschüttung von Gewinn an den Stifter oder an die Destinatäre	1398
9. Internationale Einkünfte der inländischen Familienstiftung	1399
10. Ausländische Familienstiftung und Trust	1399
IV. Gestaltungsmodelle	1408
1. Familienverbrauchsstiftung	1409
2. Gemeinnützige Stiftung mit Familienbegünstigung	1412
3. Doppelstiftung	1414
§ 81 Unternehmensverbundene Stiftung (Unternehmensträgerstiftung, Unternehmensbeteiligungsstiftung)	1418
I. Gesetzliche Regelung, Begriff und Definition der unternehmensverbundenen Stiftung	1421
1. Gesetzliche Regelung	1421
2. Verwendung und Definition des Begriffs für die an einem Unternehmen beteiligte Stiftung in der Praxis und im Schrifttum	1422
3. Keine rechtliche Bedeutung des Begriffs der unternehmensverbundenen Stiftung ..	1423
4. Privatnützige und gemeinnützige unternehmensverbundene Stiftung	1423
5. Familienstiftung und unternehmensverbundene Stiftungen	1424
II. Zulässigkeit der unternehmensverbundenen Stiftung	1424
1. Beurteilung der unternehmensverbundenen Stiftung durch die herrschende Meinung	1424
2. Die Einwände von Reuter und Rawert	1427
3. Stellungnahme	1433
4. Anerkennungspraxis	1435
III. Abgrenzung der unternehmensverbundenen Stiftung von anderen unternehmensbezogenen Stiftungsformen	1439
1. Familienstiftung	1439
2. Sonderformen der unternehmensverbundenen Stiftung	1440
IV. Erscheinungsformen der unternehmensverbundenen Stiftung in der Praxis und deren rechtliche Besonderheiten	1444
1. Unmittelbare Unternehmensträgerstiftung	1444
2. Unternehmensbeteiligungsstiftung	1449
3. Doppelstiftung und andere Kombinationsmodelle	1456
§ 82 Stiftung & Co.	1457
I. Überblick	1459
II. Zulässigkeit der Stiftung & Co. KG	1460

Inhaltsverzeichnis

III. Die Errichtung der Stiftung & Co. KG	1464
1. Errichtung der Stiftung	1464
2. Errichtung der KG	1466
IV. Kapitalaufbringung	1467
1. Stiftung	1467
2. KG	1470
V. Kapitalerhaltung	1471
1. Haftung der Kommanditisten bei unzulässiger Entnahme aus dem Vermögen der KG	1471
2. Haftung bei Entnahmen aus dem Vermögen der Stiftung	1471
3. Mittelbare Entnahme von Stiftungsvermögen durch Entnahme aus dem Vermögen der KG	1472
4. Behandlung von Gesellschafterdarlehen	1473
VI. Das Firmenrecht der Stiftung & Co. KG	1473

16. Kapitel. Entstehung und Verfassung

§ 83 Wahl der Stiftungsart	1476
I. Die Wahl zwischen selbstständiger und unselbstständiger Stiftung	1476
II. Die Wahl zwischen der Stiftungserrichtung unter Lebenden und von Todes wegen ..	1480
III. Die Wahl zwischen Verbrauchsstiftung und Dauerstiftung	1482
IV. Die Wahl zwischen Stiftungen bürgerlichen Rechts und Stiftungen öffentlichen Rechts	1486
V. Die Wahl zwischen privatnützigen und gemeinnützigen Stiftungen	1487
VI. Die Wahl zwischen Unternehmensträgerstiftung und Beteiligungsträgerstiftung	1488
§ 84 Vorstufen	1489
I. Die rechtliche Einordnung des Stiftungsvorhabens vor der Vornahme des Stiftungsgeschäfts	1490
II. Die rechtliche Einordnung des Stiftungsvorhabens zwischen Vornahme des Stiftungsgeschäfts und Anerkennung der Stiftung (Vor-Stiftung)	1491
1. Praktische Bedeutung	1491
2. Der Streit über das Bestehen einer Vor-Stiftung	1492
3. Die Folgen der Anerkennung der Vor-Stiftung	1496
4. Alternative Gestaltungsmöglichkeiten	1497
§ 85 Stiftungsgeschäft	1498
I. Bedeutung	1500
II. Stiftungsgeschäft unter Lebenden	1502
1. Form	1502
2. Rechtsgeschäftliche Regelungen	1503
3. Widerruf	1505
4. Mängel im Stiftungsgeschäft	1506
III. Stiftungsgeschäft von Todes wegen	1507
1. Form	1508
2. Erbenstellung der Stiftung	1508
3. Widerruf	1510
4. Mängel im Stiftungsgeschäft	1510
5. Testamentsvollstreckung	1511
IV. Stiftungssatzung	1511
§ 86 Name und Sitz der Stiftung	1514
I. Name	1514
1. Funktion des Stiftungsnamens	1514
2. Verwendung der Bezeichnung Stiftung	1515
3. Wahlfreiheit und Schranken	1516
4. Namensänderung	1518
5. Namensschutz	1518
6. Kommunikationsaspekte	1518

II. Sitz	1519
1. Bedeutung der Sitzbestimmung	1519
2. Bestimmung und Bestimmbarkeit des Sitzes	1521
3. Rechtssitz und Verwaltungssitz	1522
4. Sitzverlegung	1523
§ 87 Stiftungszweck	1524
I. Bedeutung und Inhalt	1526
1. Dauerhaftigkeit	1526
2. Nachhaltigkeit	1527
3. Gemeinwohlkonformität	1528
II. Privatautonomie und Stifterfreiheit	1529
III. Motive zur Stiftungsgründung	1530
IV. Offener und geschlossener Stiftungszweck	1530
V. Mehrere Stiftungszwecke	1531
VI. Gemeinnützige und privatnützige Zwecksetzung	1531
§ 88 Anerkennung der Stiftung	1532
I. Anerkennung als juristische Person	1533
II. Recht auf Stiftung	1533
III. Antrag auf Anerkennung	1534
IV. Zeitpunkt der Anerkennung	1535
V. Wirkung der Anerkennung	1535
VI. Versagung der Anerkennung	1536
VII. Anerkennung trotz Mängel	1537
VIII. Steuerbegünstigung	1537
§ 89 Satzungsänderungen	1537
I. Vorbemerkung	1538
II. Voraussetzungen	1539
1. Änderungskompetenz aufgrund Bundesrecht	1539
2. Änderungskompetenz aufgrund Landesrecht	1539
3. Änderungskompetenz aufgrund Satzungsermächtigung	1540
4. Zweckänderungen	1542
5. Genehmigung	1544
III. Satzungsgestaltung	1545
§ 90 Publizität und Stiftungsverzeichnis	1545
I. Publizität und Transparenz	1546
II. Stiftungsverzeichnis	1548
III. Bekanntmachung	1554
IV. Vertretungsbescheinigungen	1554
V. Bekanntmachungs- und Rechnungslegungspflichten außerhalb des Stiftungsrechts ..	1555
VI. Ausblick	1556

17. Kapitel. Organe

§ 91 Notwendige und fakultative Organe	1558
I. Stiftung – Organ – Organmitglied	1558
II. Vorstand	1560
III. Fakultative Organe	1562
1. Stiftungsinterne Kontrollinstanz	1563
2. Besonderer Vertreter	1564
3. Gesamtvorstand/Vorstand im weiteren Sinne	1564
4. Geschäftsführer	1565
5. Stiftungsinterne Beratergremien	1565
6. Repräsentanten	1565
7. Zustifter-/Destinatärsversammlung	1566
§ 92 Bestellung, Abberufung und Anstellung der Organmitglieder	1566
I. Organstellung und Anstellungsverhältnis	1567

Inhaltsverzeichnis

II. Bestellung	1567
1. Rechtsnatur	1567
2. Verfahren	1568
3. Fehlerhafte Bestellung	1572
4. Faktisches Organmitglied	1572
III. Beendigung	1572
1. Ablauf der Amtszeit	1572
2. Abberufung durch das Bestellungsorgan	1573
3. Abberufung durch die Stiftungsaufsicht	1574
4. Niederlegung	1576
5. Tod, Geschäftsunfähigkeit, Wegfall satzungsmäßiger Voraussetzungen	1576
IV. Anzeigepflichten	1576
V. Anstellungs- oder Auftragsverhältnis	1577
§ 93 Organverantwortung bei der Stiftung	1579
I. Zurechnung, Verantwortlichkeit, Haftung	1580
II. Organhaftung nach § 31 BGB	1580
1. Zurechnungsnorm	1581
2. Zurechnungsvoraussetzungen	1581
3. Gesamtschuldnerische Haftung von Stiftung und Repräsentant	1583
III. Organisationsmangel	1583
IV. Exkurs: Haftung für Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen	1583
1. Erfüllungsgehilfen	1584
2. Verrichtungsgehilfen	1584
V. Straftaten und Ordnungswidrigkeiten	1585
§ 94 Haftung der Organmitglieder	1585
I. Einleitung	1586
II. Innenhaftung	1586
1. Schuldhafte Pflichtverletzung	1586
2. Unerlaubte Handlung	1593
3. Geltendmachung der Ansprüche	1594
III. Außenhaftung	1594
1. Überschreitung der Vertretungsmacht	1594
2. Unerlaubte Handlung	1595
3. Haftung wegen Insolvenzverschleppung	1595
4. Steuerliche Haftungstatbestände	1598
5. Freistellungsanspruch	1599
IV. D&O-Versicherung	1599
18. Kapitel. Vermögen	
§ 95 Begriff und Art	1600
I. Grundlagen	1601
II. Stiftungsvermögen	1601
1. Begriff des Stiftungsvermögens	1601
2. Grundstockvermögen	1602
3. Zustiftungen	1602
4. Erträge und Zuwendungen	1603
III. Vermögensausstattung	1603
1. Mindestkapital der Stiftung	1603
2. Art und Zuordnung der Vermögens	1605
3. Rechtsnatur der Vermögensausstattung	1607
4. Vermögensübertragungsanspruch der Stiftung und Haftung des Stifters	1607
§ 96 Vermögensverwaltung	1609
I. Gesetzliche Rahmenbedingungen	1610
1. Überblick	1610
2. Vermögensverwaltung als Aufgabe des Stiftungsvorstands	1611
II. Grundsatz der Ertragsverwendung	1613
1. Bedeutung und Inhalt	1613

2. Bildung von Rücklagen	1616
3. Verwaltungskosten	1618
III. Gebot der Bestandserhaltung	1618
1. Grundlagen	1618
2. Vermögenserhaltungskonzept	1619
3. Vermögensanlage	1622
§ 97 Bilanzierung und Publizität	1624
I. Überblick	1626
II. Stiftungsrecht	1626
1. Einordnung	1626
2. Bürgerliches Gesetzbuch	1627
3. Landesstiftungsgesetze	1627
4. Stiftungssatzung	1633
5. Zusammenfassung	1633
III. Handelsrecht	1634
1. Handelsgesetzbuch	1634
2. Publizitätsgesetz	1636
3. <i>Branchenspezifische Vorschriften</i>	1637
4. Zusammenfassung	1637
IV. Steuerrecht	1637
1. Einordnung	1637
2. Steuerliche Buchführungspflicht	1638
3. Die besonderen Buchführungspflichten gemeinnütziger Stiftungen	1638
4. Steuerliche Besonderheiten	1639
5. Zusammenfassung	1640
V. IDW Stellungnahme (IDW RS HFA 5) und IDW Prüfungsstandard (IDW PS 740) ..	1640
1. Überblick	1640
2. Geltungsbereich und Bindungswirkung	1641
3. Grundsätze der Rechnungslegung von Stiftungen	1642
4. Jahresabschluss und Lagebericht	1642
5. Einnahmen-Ausgaben- und Vermögensrechnung	1643
§ 98 Besteuerung	1644
I. Überblick zum Gemeinnützigkeitsrecht	1647
1. Allgemeines	1647
2. Begriff der Gemeinnützigkeit	1648
3. Gemeinnützige Körperschaften	1648
4. Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit im Überblick	1649
5. Rechtsfolgen der Gemeinnützigkeit im Überblick	1650
II. Einkommensverwendung für steuerbegünstigte Zwecke	1650
1. Gemeinnützige Zwecke (§ 52 AO)	1650
2. Mildtätige Zwecke (§ 53 AO)	1658
3. Kirchliche Zwecke (§ 54 AO)	1659
4. Modalitäten der Zweckerfüllung	1660
5. Satzungsbezogene Voraussetzungen der Steuerbegünstigung (§§ 59–61 AO)	1685
6. Verfahren zur Erlangung der Steuerbegünstigung	1692
III. Steuerfreie und steuerpflichtige Einkommenserzielung	1694
1. Überblick	1695
2. Ideeller Bereich	1695
3. Steuerfreie Vermögensverwaltung (§ 14 S. 3 AO)	1696
4. Steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (§ 64 AO)	1699
5. Steuerfreie Zweckbetriebe (§ 65 AO)	1701
19. Kapitel. Rechtsbeziehungen zu Dritten	
§ 99 Vertretung und Haftung	1706
I. Organschaftliche und rechtsgeschäftliche Vertretung der Stiftung	1707
1. Vorstand	1707

Inhaltsverzeichnis

2. Besondere Vertreter	1709
3. Rechtsgeschäftliche Vertretung	1710
4. Vertretung bei behördlicher Verwaltung	1711
II. Vertretung und Geschäftsführung	1711
1. Gesetzliche Grundlage	1711
2. Missbrauch und Überschreitung der Vertretungsmacht	1712
III. Einzel-, Mehrheits- und Gesamtvertretung	1713
1. Aktivvertretung	1713
2. Passivvertretung	1715
3. Wissenszurechnung	1715
IV. Umfang und Begrenzung der Vertretungsmacht	1716
1. Begrenzung durch den Stiftungszweck?	1716
2. Begrenzung durch Satzungsbestimmungen	1717
3. Anzeige- und genehmigungspflichtige Rechtsgeschäfte	1719
4. Begrenzung durch § 181 BGB	1719
V. Vertretungsbescheinigungen	1720
VI. Haftung der Stiftung für Handeln von Organmitgliedern und anderen Mitarbeitern	1721
§ 100 Stiftung als Arbeitgeberin; Tendenzschutz	1722
I. Arbeitsrecht des Stiftungsvorstands	1724
1. Bestellung und Anstellung der Mitglieder des Stiftungsvorstands	1724
2. Beendigung der Organstellung und des Anstellungsverhältnisses	1729
3. Sozialversicherung	1736
4. Lohnsteuer	1738
5. Andere Stiftungsorgane	1739
II. Arbeitsrecht der Mitarbeiter	1740
1. Hauptamtliche Mitarbeiter	1740
2. Geringfügig Beschäftigte	1741
3. Freie Mitarbeiter	1743
4. Ehrenamtliche Mitarbeiter	1744
III. Betriebsverfassungsrecht und Tendenzschutz	1745
1. Geltungsbereich des Betriebsverfassungsrechts	1745
2. Besonderheiten bei Tendenzbetrieben	1747
§ 101 Stiftung im Rechtsstreit	1750
I. Rechtsstreit mit Dritten	1751
1. Parteifähigkeit, Beteiligungsfähigkeit	1751
2. Vertretung	1754
3. Prozesskostenhilfe	1754
II. Rechtsstreit mit der Stiftungsbehörde	1755
1. Rechtsstreit um Anerkennung	1756
2. Rechtsstreit um Aufsichtsmaßnahmen	1760
3. Rechtsstreit um Anerkennung der Gemeinnützigkeit	1763
III. Innenrechtsstreitigkeiten	1765
1. Rechtsstreit mit Organmitgliedern	1765
2. Rechtsstreit mit dem Stifter	1766
3. Rechtsstreit mit Destinatären	1767
§ 102 Stiftung als Adressat von Hoheitsakten	1768
I. Verhältnis von Staat und Stiftung	1769
II. Anerkennung der Stiftung durch Hoheitsakt	1771
1. Anerkennungsverfahren	1771
2. Anforderungen an das Stiftungsgeschäft und die Vermögensausstattung	1772
3. Einschränkungen bei Gemeinwohlgefährdung	1773
4. Anspruch auf Anerkennung	1773
5. Rechtsschutz	1774
III. Laufende Stiftungsaufsicht	1774
1. Funktion der Stiftungsaufsicht	1775
2. Grenzen der Stiftungsaufsicht	1775
3. Rechtsschutz	1776

IV. Zweckänderung und Aufhebung der Stiftung durch Hoheitsakt	1776
1. Verhältnis von Zweckänderung und Aufhebung	1776
2. Voraussetzungen der Zweckänderung und Aufhebung	1777
3. Rechtsschutz	1778

20. Kapitel. Stiftungsaufsicht

§ 103 Grundfragen und Funktionsweise der Stiftungsaufsicht	1779
I. Begründungsansätze und Herkommen	1780
II. Funktionen der Stiftungsaufsicht	1783
1. Garantie und Schutz	1783
2. Kontrolle	1784
3. Beratung	1785
III. Grenzen der Stiftungsaufsicht	1786
IV. Aufgaben der Stiftungsaufsicht	1789
1. Anerkennung der Stiftung	1789
2. Überwachung der laufenden Geschäftstätigkeit	1791
3. Aufhebung der Stiftung	1793
V. Rechtsschutz gegenüber Maßnahmen der Stiftungsaufsicht	1794
§ 104 Zuständigkeit	1796
I. Übersicht	1797
II. Einschränkung der Stiftungsaufsicht in besonderen Fällen	1798
1. Einschränkung der Stiftungsaufsicht bei internem Kontrollorgan (Baden- Württemberg)	1798
2. Prüfung der Jahresrechnung nur auf Wunsch des Stifters (Hamburg)	1798
3. Stiftungsaufsicht nur bei öffentlichen Zwecken (Bayern)	1799
4. Keine Prüfung von Satzungsänderungen (Nordrhein-Westfalen)	1799
5. Besonderheiten bei Familienstiftungen	1799
6. Kirchliche Stiftungen	1800
§ 105 Einzelne Maßnahmen der Stiftungsaufsicht	1801
I. Übersicht	1802
II. Berichtspflichten, Informations- und Prüfungsrechte	1803
III. Befugnisse bezüglich einzelner Maßnahmen der Stiftungsorgane	1806
1. Anzeige- und Genehmigungserfordernisse	1806
2. Beanstandung	1807
3. Aufhebung von Maßnahmen	1808
4. Anordnung	1808
5. Durchsetzung von Maßnahmen der Stiftungsaufsicht mit Zwangsmitteln	1809
IV. Befugnisse hinsichtlich der Besetzung der Stiftungsorgane	1809
V. Bestellung von Beauftragten bzw. Sachwaltern	1811
VI. Satzungsänderung, Zweckänderung und Aufhebung	1813
1. Überblick	1813
2. Hoheitliche Zweckänderung und Aufhebung (Auflösung) der Stiftung	1813
3. Einfache Satzungsänderungen	1814
4. Reformvorschläge	1815
VII. Geltendmachung von Ansprüchen der Stiftung gegenüber (ehemaligen) Organmitgliedern und Stiftungsaufsicht	1816
1. Rechtsschutz gegenüber (ehemaligen) Organmitgliedern	1816
2. Haftung der Stiftungsaufsicht	1817

21. Kapitel. Umwandlung und Umstrukturierung von Stiftungen bürgerlichen Rechts

§ 106 Grundbegriffe	1818
I. Einführung und reformatorische Perspektiven	1818
II. Umwandlung mit Gesamtrechtsnachfolge	1821
1. Einführung	1821

Inhaltsverzeichnis

2. Umwandlungsgesetz	1821
3. Zusammenlegung und Zulegung von Stiftungen im Landesrecht	1822
III. Umstrukturierung im Wege der Einzelübertragung	1823
A. Zusammenlegung und Zulegung rechtsfähiger Stiftungen	1824
§ 107 Zusammenführung nach Landesrecht und Reformentwurf	1824
§ 108 Verfahrensfragen	1826
I. Rechtsnatur	1826
II. Formelle Voraussetzungen nach geltendem Recht	1827
III. Materielle Voraussetzungen nach geltendem Recht	1828
IV. Rechtsfolgen nach geltendem Recht	1828
B. Ausgliederung nach §§ 161 ff. UmwG	1829
§ 109 Möglichkeiten und Grenzen	1829
§ 110 Verfahrensfragen	1831
I. Systematik	1831
II. Ausgliederung zur Aufnahme	1832
1. Übersicht	1832
2. Notwendiger Inhalt des Ausgliederungsvertrags	1832
3. Abschluss des Vertrags durch die vertretungsberechtigten Organe und Beurkundung	1834
4. Zuleitung an Betriebsrat	1835
5. Ausgliederungsbericht	1835
6. Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtssträger	1836
7. Genehmigung	1836
8. Anmeldung und Eintragung in das Register	1836
III. Ausgliederung zur Neugründung	1836
1. Aufstellung eines Ausgliederungsplans	1836
2. Ausgliederungsbeschluss	1837
3. Satzung der neu gegründeten Kapitalgesellschaft	1837
4. Erstellung eines Ausgliederungsberichts	1837
5. Schlussbilanz	1837
6. Anmeldung und Eintragung in das Handelsregister	1837
7. Anmeldung und Eintragung der Ausgliederung im Handelsregister des Unternehmens der Stiftung	1838
C. Gestaltungsvarianten im Wege der Einzelübertragung	1838
§ 111 Möglichkeiten und Grenzen	1838
I. Einführung	1838
II. Kauf, Tausch, Schenkung	1838
III. Sachkapitaleinlage	1839
IV. Auflösung und Vermögensanfall	1839
D. Stiftung & Co	1841
§ 112 Stiftung & Co. KG	1841
I. Umwandlung einer GmbH in eine Stiftung & Co. KG	1842
1. Vorbemerkung	1842
2. Formwechselnde Umwandlung, §§ 190, 191 UmwG	1842
3. Umwandlung durch Verschmelzung, §§ 2, 4 UmwG	1852
II. Umwandlung einer Stiftung & Co. KG in eine GmbH	1855
1. Vorbemerkung	1855
2. Formwechselnde Umwandlung, §§ 190 ff., 214 ff. UmwG	1855
3. Umwandlung durch Verschmelzung, §§ 2, 4 UmwG	1858
4. Einbringung durch Gesamtrechtsnachfolge (Anwachungsmodell)	1860
5. Einbringung durch Einzelrechtsnachfolge	1862
III. Umwandlung einer Stiftung & Co. KG in eine Stiftung	1862
1. Umwandlung nach den Bestimmungen des UmwG	1862
2. Anwachungsmodell	1862

IV. Umwandlung einer Stiftung in eine Stiftung & Co. KG	1863
1. Umwandlung nach den Bestimmungen des UmwG	1863
2. Errichtung einer Stiftung & Co. KG	1864
E. Stiftung im Konzern	1864
§ 113 Grundbegriffe zur Stiftung im Unternehmensverbund	1864
I. Vorbemerkung	1867
II. Vorliegen eines Konzernsachverhalts	1869
1. Definition des Konzerns	1869
2. Konzerntypischer Interessenkonflikt	1869
3. Stiftung als Unternehmen iSd Konzernrechts	1870
III. Besonderheiten bei der Stiftung im Konzern	1871
1. Vorrang des Stiftungszwecks?	1871
2. Prinzipielle Unternehmenseigenschaft der an einer Gesellschaft beteiligten Stiftung?	1872
IV. Anderweitige Lösung des Konflikts zwischen Stiftungsrecht und Konzernrecht	1875
V. Grundsätzliches zur Stiftung als abhängiges Unternehmen	1877
1. Abhängigkeit der unternehmensverbundenen Stiftung als solcher	1877
2. Die Abhängigkeit stiftungsbeteiligter Unternehmen	1879
VI. Grundsätzliches zur Stiftung als herrschendes Unternehmen	1880
§ 114 Stiftung im Vertragskonzern	1881
I. Wesen des Vertragskonzerns	1882
II. Stiftung als herrschendes Unternehmen	1883
1. Generelle Zulässigkeit	1883
2. Konzernbildung	1884
3. Konzernleitungskontrolle	1887
4. Konzernleitung	1887
5. Konzernleitungspflicht	1890
6. Konzernhaftung	1891
III. Stiftung als abhängiges Unternehmen	1894
1. Gesellschafts- und konzernrechtliche Betrachtung	1894
2. Stiftungsrechtliche Betrachtung	1894
3. Stiftungsbeteiligte Gesellschaft als abhängiges Unternehmen	1895
IV. Stiftung im Gleichordnungskonzern	1895
1. Wesen	1895
2. Stiftungsrechtliche Besonderheiten	1895
§ 115 Stiftung im faktischen Konzern	1896
I. Wesen des faktischen Konzerns	1897
1. Faktische Konzernierung	1898
2. Qualifiziert faktischer Konzern	1899
II. Stiftung als herrschendes Unternehmen	1901
1. Generelle Zulässigkeit	1901
2. Konzernbildung	1902
3. Konzernleitungskontrolle und Konzernleitung	1903
4. Konzernhaftung	1905
III. Stiftung als faktisch abhängiges Unternehmen	1906
1. Gesellschafts- und konzernrechtliche Betrachtung	1906
2. Stiftungsrechtliche Betrachtung	1911
IV. Gleichordnungskonzern	1912
22. Kapitel. Insolvenz; Aufhebung und Auflösung; Liquidation	
§ 116 Insolvenz	1914
I. Überblick	1915
1. Praktische Relevanz	1915
2. Gesetzliche Bestimmungen	1916
3. Insolvenzfähigkeit der rechtsfähigen Stiftung	1917
4. Insolvenzfähigkeit der Vorstiftung?	1918

Inhaltsverzeichnis

5. Insolvenzfähigkeit der unselbstständigen Stiftung	1919
6. Stiftungs-GmbH und Stiftungs-eV	1919
7. Örtliche Zuständigkeit	1919
II. Insolvenzgründe	1920
1. Zahlungsunfähigkeit	1920
2. Drohende Zahlungsunfähigkeit	1920
3. Überschuldung	1920
III. Insolvenzantragsrecht	1921
1. Gläubiger	1921
2. Stiftung	1921
3. Destinatäre	1922
4. Stifter	1923
5. Stiftungsaufsichtsbehörde	1923
IV. Insolvenzantragspflicht	1923
1. Organe der Stiftung	1923
2. Stiftungsaufsicht	1924
3. Insolvenzantragsfrist	1924
4. Inhalt des Insolvenzantrages	1925
V. Haftung bei Verletzung der Insolvenzantragspflicht	1925
1. Verschuldensmaßstab	1925
2. Zivilrechtliche Haftung wegen Verletzung der Insolvenzantragspflicht	1927
3. Strafrechtliche Konsequenzen	1928
VI. Zahlungsverbot	1928
VII. Rechtsfolgen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens	1929
VIII. Ablehnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse	1931
IX. Haftung des Stifiers und der Destinatäre in der Insolvenz der Stiftung	1931
1. Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Stiftungsgeschäft	1931
2. Erfüllung von Zustiftungsversprechen	1932
3. Haftung der Destinatäre	1933
X. Haftung der Stiftung bei Insolvenz des Stifiers	1933
1. Anfechtung der Übertragung von Vermögen auf die Stiftung anlässlich deren Errichtung nach §§ 134 Abs. 1, 129 InsO	1933
2. Übertragung von Vermögen auf eine bestehende Stiftung	1934
3. Sonstige Anfechtungstatbestände	1934
4. Rückfall des Stiftungsvermögens an den Stifter nach §§ 103 ff. InsO	1934
XI. Unselbstständige Stiftung in der Insolvenz	1934
1. Rechtliche Einordnung	1934
2. Insolvenz des Stifiers	1935
3. Insolvenz des Stiftungsträgers	1936
XII. Auswirkungen der Insolvenz auf die Anerkennung einer Stiftung als gemeinnützig ..	1937
1. Insolvenz der Stiftung	1937
2. Insolvenz einer Beteiligungsgesellschaft der Stiftung	1938
XIII. Fortsetzung der in Insolvenz geratenen Stiftung	1939
§ 117 Aufhebung und Auflösung	1940
1. Vorbemerkung, Begriffe	1941
II. Aufhebung	1942
1. Aufhebungsgründe	1942
2. Aufhebungsverfahren	1944
3. Sonstige Maßnahmen der Stiftungsbehörde betreffend die Beendigung einer Stiftung	1949
4. Wirkung der Aufhebung	1950
III. Auflösung	1950
1. Auflösungsgründe	1951
2. Auflösungsverfahren	1953
IV. Fortsetzung der aufgehobenen oder aufgelösten Stiftung	1954
§ 118 Liquidation	1954
I. Vorbemerkung	1955
II. Fiskus als Anfallsberechtigter	1956

III. Liquidationsverfahren	1957
1. Fortbestand der aufgelösten Stiftung als juristische Person	1957
2. Organe der aufgelösten Stiftung	1957
3. Ablauf des Liquidationsverfahrens	1959
IV. Haftung der Liquidatoren	1962

23. Kapitel. Internationales Stiftungsrecht

§ 119 Stiftungsartige Erscheinungsformen im Ausland – Rechtsvergleichender Überblick	1963
I. Einführung	1970
1. Das deutsche Stiftungsrecht im internationalen Kontext	1970
2. Stiftungsmodelle	1980
3. Einführung in die wichtigsten Rechtsordnungen	1980
II. Der Stiftungsbegriff im internationalen Vergleich	1987
1. Definition: Der Stiftungsbegriff im engeren Sinne	1987
2. Stiftungszweck – Konturen und Grenzen	1989
3. Stiftungsvermögen	1995
4. Stiftungsorganisation	1997
5. Besondere Erscheinungsformen	2000
6. Abgrenzungen und Ersatzformen	2004
III. Charakteristische Einzelheiten ausländischer Stiftungsrechte	2010
1. Recht auf Stiftung	2010
2. Das staatliche Aufsichtsregime oder das Verhältnis von Stiftung und Staat	2010
3. Rechte des Stifters	2021
4. Die Stiftungsorgane	2030
5. Die Begünstigten	2043
6. Auflösung und Beendigung	2052
7. Umwandlung	2053
8. Haftung der Stiftung gegenüber Erben, Gläubigern und Ehegatten	2054
IV. Rechtsvergleichendes Resümee	2058
Sachverzeichnis	2061